

79.542/17

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**[Nummer Erlassregister]****Vorentwurf eines Erlasses der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen**

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, Art. 6.2 §5 Nummer 1, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2023, und Nummer 6, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2023, Artikel 7 §7 Nummern 1 und 6 und Artikel 8 §3 Nummern 1 und 4;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;

Aufgrund des Gutachtens des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 23. April 2026;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom (Datum);

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom (Datum);

Aufgrund des Gutachtens Nr. XXX des Staatsrates, das am (Datum) in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für die Ausbildung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 17. März 2022 und vom 30. Mai 2024, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgende Nummer 3.1 wird eingefügt:

„3.1. Erlass der Regierung vom 4. Juni 2009: der Erlass der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Festlegung der Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe;“

2. Folgende Nummer 3.2 wird eingefügt:

„3.2. Anlehre: die in Kapitel XI.1 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 angeführte Anlehre;“

Art. 2 – In Artikel 2.1 desselben Erlasses der Regierung, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 17. März 2022, werden die Angaben „20,“ und „29,“ gestrichen.

Art. 3 – In Kapitel 3 desselben Erlasses der Regierung wird folgender Artikel 12.1 eingefügt:

„Art. 12.1 – Zur individuellen Vorbereitung auf die Lehre von Personen, die aufgrund unzureichender schulischer oder sozialer Kompetenzen einer gezielten Förderung bedürfen, kann die Anlehre im Rahmen eines dualen Vorbereitungsjahres gemäß Kapitel XI.1 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 organisiert werden.“

Art. 4 – Artikel 13 Nummer 1 desselben Erlasses der Regierung wird aufgehoben.

Art. 5 – Artikel 14 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge „zur Festlegung der Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe“ gestrichen.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge „, Ort“ gestrichen und nach dem Wort „fest“ die Wortfolge „für die Kurse, die am ZAWM organisiert werden“ eingefügt.

Art. 6 – Artikel 17 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt ersetzt:

„Art. 17 - Zu den Kursen im Stadium der Lehre werden die auf Grundlage eines Lehrvertrags in einem durch das IAWM oder durch ein Partnerinstitut anerkannten Ausbildungsbetrieb tätigen Lehrlinge zugelassen.“

Die Regierung legt nach Gutachten des IAWM die Liste der Partnerinstitute fest.

Die Partnerinstitute schreiben ihre Auszubildenden beim ZAWM ein.“

Art. 7 – Artikel 18 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. Im einleitenden Satz wird die Wortfolge „Schüler zugelassen, die nicht Lehrling sind, und“ durch die Wortfolge „Schüler auf Antrag des ZAWM durch das IAWM zugelassen, die“ ersetzt.

2. Nummer 2 wird wie folgt ersetzt:

„2. die ersten beiden gemeinsamen Jahre des Sekundarunterrichts oder das dritte Jahr des berufsbildenden Sekundarunterrichts oder die in Artikel 5 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 erwähnte Aufnahmeprüfung bestanden haben oder im Besitz des Befähigungsnachweises des fünften Jahres des berufsbildenden Fördersekundarschulwesens sein;“

3. In Nummer 3 wird folgender Satz eingefügt:

„Jegliche Änderungen der Vertragssituation werden dem ZAWM unverzüglich mitgeteilt;“

4. Folgende Nummer 4 wird eingefügt:

„4. nicht einem Entzug der Genehmigung zum Abschluss von neuen Lehrverträgen gemäß Artikel 29 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 unterliegen;“

5. Folgende Nummer 5 wird eingefügt:

„5. keiner disziplinarischen Maßnahme seitens des ZAWM unterliegen, die einen Weiterbesuch der Kurse für das ZAWM ausschließt.“

6. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

„Für freie Schüler gelten die in Artikel 19 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 festgelegten Fristen sowie die Schulordnung des ZAWM. Verstöße gegen die geltenden Rechtsgrundlagen und gegen die Schulordnung werden vom ZAWM geahndet.“

7. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

„Zwischen dem durch das IAWM zugelassenen freien Schüler und dem ZAWM wird ein Vertrag abgeschlossen, dessen Muster durch das IAWM festgelegt wird. Bei nicht Einhaltung der Vertragsbedingungen kann das ZAWM den freien Schüler zweimal schriftlich

abmahnen und in der Folge den Entzug der Zulassung als freier Schüler beim IAWM beantragen. Das IAWM prüft den Antrag auf Entzug der Zulassung als freien Schüler und trifft eine mit Gründen versehene Entscheidung.“

8. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

„Lehrlinge, die spätestens fünf Werktage vor dem Ende der in Artikel 19 §3 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 angeführten sechswöchigen Frist nach Vertragsbruch einen Antrag im ZAWM einreichen, mit dem Ziel ihre Ausbildung zu beenden, können unbeschadet von Artikel 20 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 als freie Schüler zugelassen werden, insofern die Schulpflicht erfüllt ist.“

9. Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

„In Abweichung von Artikel 19 §1 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 können Schüler, die als freie Schüler den Kursen gefolgt sind, jederzeit zu einem Lehrvertrag im selben Beruf wechseln.“

Art. 8 – Artikel 20 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In §1 Absatz 1 wird nach der Wortfolge „mehrere ZAWM“ die Wortfolge „oder verschiedene Standorte eines ZAWM“ und nach der Wortfolge „das ZAWM“ die Wortfolge „beziehungsweise den Standort“ sowie der Satz „Ein Wechsel ist ausschließlich innerhalb der Periode zum Abschluss von Lehrverträgen möglich.“ eingefügt.

2. In §1 Absatz 2 wird die Wortfolge „zur Festlegung der Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe“ gestrichen.

3. In §3 wird nach dem Wort „und“ die Wortfolge „beziehungsweise oder“ eingefügt.

Art. 9 – Artikel 21 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird aufgehoben.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge „Unbeschadet des Absatzes 1 werden die Lehrlinge und freien Schüler“ durch die Wortfolge „Die Lehrlinge und freien Schüler werden“ ersetzt.

Art. 10 – Artikel 22 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt ersetzt:

„Art. 22 - Zu den integrierten Kursen im Stadium der Ausbildung zum Meister werden zugelassen:

1. Teilnehmer, die nicht mehr der Schulpflicht unterliegen;

2. Meistervolontäre, die auf Grundlage eines Meistervolontariatsvertrags in einem durch das IAWM anerkannten Ausbildungsbetrieb tätig sind;

3. Studierende mit Arbeitsvertrag, die in einem Betrieb die Kompetenzen zur Ausübung eines Ausbildungsberufes erwerben, der auf der Liste der Berufe steht, die Gegenstand eines Meistervolontariatsvertrags sein können, und dies anhand eines Ausbildungs- oder Arbeitsvertrages nachweisen. Im Falle eines Arbeitsvertrages muss zudem vor Beginn des Studiums eine studienfachgebundene Berufserfahrung von mindestens 570 Stunden vorliegen.“

Art. 11 – Artikel 23 desselben Erlasses der Regierung wird aufgehoben.

Art. 12 – Artikel 25 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird im einleitenden Satz die Wortfolge „die eine“ durch die Wortfolge „die mindestens eine fünfjährige Berufserfahrung im angestrebten Ausbildungsberuf oder einem artverwandten Beruf aufweisen und eine“ ersetzt.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge „von Schriftstücken und gegebenenfalls von Tests überprüft“ durch die Wortfolge „einer Kompetenzfeststellungsprüfung überprüft, für die eine Prüfungsgebühr erhoben wird. Teilnehmer, die das Vorhandensein der vom ZAWM geprüften Kompetenzen durch entsprechende Schriftstücke nachweisen, sind von dieser Prüfung befreit“ ersetzt.

Art. 13 – Artikel 26 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 2 wird die Wortfolge „angewandten Betriebslehre“ durch die Wortfolge „allgemeinbildenden Kenntnisse“ ersetzt und am Ende die Wortfolge „oder von der Teilnahme an diesen befreit ist“ eingefügt.
2. In Nummer 3 wird die Wortfolge „, der die Kurse der angewandten Betriebslehre mit Erfolg abgeschlossen hat“ gestrichen.

Art. 14 – Artikel 27 desselben Erlasses der Regierung, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 27. August 2020, wird wie folgt ersetzt:

„Art. 27 – In Abweichung von Artikel 24 werden Teilnehmer der berufsbildenden Kurse im Stadium der Lehre des 3. Jahres auf Antrag an das IAWM zu den Kursen über Berufskennntnisse im Stadium der Ausbildung zum Meister zugelassen, die im zweiten Lehrjahr in den Kursen über Berufskennntnisse im selben Beruf einen Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 80% aufweisen.“

Art. 15 – Artikel 29 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In §1 wird nach der Wortfolge „mehrere ZAWM“ die Wortfolge „oder verschiedene Standorte eines ZAWM“ eingefügt, das Wort „Volontär“ durch das Wort „Meistervolontär“ ersetzt und nach der Wortfolge „das ZAWM“ die Wortfolge „beziehungsweise den Standort“ eingefügt.
2. In §2 Absatz 1 wird das Wort „Volontäre“ durch das Wort „Meistervolontäre“ ersetzt und die Wortfolge „über Betriebsführung und Berufskennntnisse“ gestrichen.
3. In §2 Absatz 2 wird das Wort „Volontär“ durch das Wort „Meistervolontär“ ersetzt.
4. §3 wird wie folgt ersetzt:
„§3 - Das ZAWM schreibt die Studierenden mit Arbeitsvertrag zu den Kursen ein.“
5. In §4 wird nach dem Wort „Artikeln“ die Wortfolge „22 Absatz 1 Nummer 1 und“ und nach dem Wort „und“ die Wortfolge „beziehungsweise oder“ eingefügt.

Art. 16 – Artikel 30 desselben Erlasses der Regierung, abgeändert durch Erlass der Regierung vom 21. Dezember 2023, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 werden die Sätze „Die Teilnehmer richten einen entsprechenden Antrag spätestens bis zum 15. November beziehungsweise dem darauffolgenden Werktag an das ZAWM. Dem Antrag wird eine aussagekräftige Dokumentation beigelegt. Das ZAWM informiert den Antragsteller und die zuständigen Fachlehrer über seine Entscheidung.“ eingefügt.
2. Absatz 2 wird aufgehoben.

Art. 17 – Artikel 31 desselben Erlasses der Regierung wird aufgehoben

Art. 18 – In Kapitel 4 Abschnitt 3 desselben Erlasses der Regierung wird folgender Artikel 31.1 eingefügt:

„Art. 31.1 – Zu den Kursen der Anlehre werden die Personen zugelassen, die gemäß Artikel 34.3, 34.4 und 34.5 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 durch den Aufnahmeausschuss zur Anlehre zugelassen werden.“

Art. 19 – Artikel 32 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. Der einleitende Satz wird wie folgt ersetzt:
„Zu den modularen Kursen der Allgemeinkenntnisse im Stadium der Lehre des ersten Lehrjahres werden die Lehrlinge und freien Schüler auf Antrag des ZAWM durch das IAWM zugelassen, die folgende Bedingungen erfüllen:“
2. In Nummer 1 wird nach dem Wort „vorweisen“ die Wortfolge „oder das Lehrjahr gemäß dem Erlass der Regierung vom 30. August 2018 über die Prüfungen und die Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes nicht bestanden haben“ eingefügt.
3. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

„Absatz 1 findet keine Anwendung auf Lehrlinge und freie Schüler, die:

1. einen sonderpädagogischen Förderbedarf nachweisen können;
2. die Anlehre bereits besucht haben.“

Art. 20 – Artikel 33 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. Der einleitende Satz wird wie folgt ersetzt:

„Zu den modularen Kursen der Allgemeinkenntnisse im Stadium der Lehre des zweiten und dritten Lehrjahres werden die Lehrlinge und freien Schüler auf Antrag des ZAWM durch das IAWM zugelassen, die folgende Bedingungen erfüllen:“

2. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

„Absatz 1 findet keine Anwendung auf Lehrlinge und freie Schüler, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf nachweisen können.“

Art. 21 – In Artikel 34 desselben Erlasses der Regierung wird die Wortfolge „den entsprechenden Beruf erlernen“ durch die Wortfolge „einen Beruf erlernen, der Gegenstand der Liste der überbetrieblichen Ausbildungen des IAWM ist“ ersetzt.

Art. 22 – Artikel 38 Absatz 3 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt ersetzt:

„Das ZAWM bewirbt ausschließlich die Kurse, die im Rahmen der Lokalisierung genehmigt wurden.“

Art. 23 – In Artikel 39 Absatz 2 desselben Erlasses der Regierung wird das Wort „acht“ durch das Wort „zehn“ ersetzt, die Wortfolge „oder mindestens 48 Kursstunden“ gestrichen und folgende Sätze werden eingefügt:

„Das IAWM wird über Kurse, die zum Zeitpunkt der Anerkennung der Kurse noch nicht gestartet aber in Vorbereitung sind, informiert. Das IAWM kann zudem Kurse unter Vorbehalt und Berücksichtigung der geltenden Normen und Bedingungen vor deren Durchführung anerkennen.“

Art. 24 – Artikel 41 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. §1 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Das ZAWM führt pro Unterrichtstermin für jede Klasse eine solche Anwesenheitsliste, die für jede einzelne Unterrichtsstunde vom Lehrer ausgefüllt und unterschrieben wird. Der Lehrer ist für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich. Ein Unterrichtstermin ist ein halber Tag Berufskenntnisse oder Allgemeinkenntnisse.“

2. In §1 Absatz 3 wird die Wortfolge „pro halben Kurstag oder -abend“ gestrichen.

3. In §2 Absatz 1 wird die Wortfolge „und sowohl den Lehrern als auch den Kursteilnehmern zu Beginn der Kurse zur Kenntnis gebracht“ gestrichen.

4. §2 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Das ZAWM informiert den zuständigen Lehrlingssekretär über unbegründete Fehlstunden gemäß den Bestimmungen der geltenden Schulordnung.“

Art. 25 – In Artikel 43 desselben Erlasses der Regierung wird die Wortfolge „füllt den für ihn bestimmten Teil des durch das IAWM festgelegten Ausbildungsnachweises aus“ durch die Wortfolge „legt pro Kursstunde die Einträge in den Ausbildungsnachweis für seinen Kurs fest und teilt dies seinen Kursteilnehmern mit“ ersetzt.

Art. 26 – Artikel 46 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. Die Absätze 1 und 2 werden zu §1.

2. Zwischen Absatz 2 und Absatz 3 wird folgender §2 eingefügt:

„§2 - In Abweichung von §1 Absatz 2 werden die Teilnehmer von zwei oder drei Ausbildungsjahren und von zwei oder mehr artverwandten Berufen in einer Klasse zusammengefasst, wenn die in Artikel 55 festgelegten Teilnehmernormen nicht erreicht

werden. Die Vermittlung der im Ausbildungsprogramm vorgesehenen Kompetenzen, ein ausreichendes Raumangebot und eine ausreichende Sicherheit werden dabei gewährleistet. Auf begründeten Antrag im Rahmen der Anerkennung der Kurse kann das IAWM eine Ausnahme zur Zusammenlegung von Klassen gewähren.“

3. In Absatz 3, der zu §3 wird, wird die Angabe „Absatz 1 und 2“ durch die Angabe „§1“ ersetzt.

Art. 27 – In Kapitel 5 Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 desselben Erlasses der Regierung wird folgender Artikel 46.1 eingefügt:

„Art. 46.1 – Die Kurse über Betriebsführung des ersten Jahres werden ausschließlich für die in Artikel 26 angeführten Kandidaten im Tageskurs organisiert.“

Art. 28 – Artikel 47 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. Die Absätze 1 und 2 werden zu §1.

2. In Absatz 3, der zu §2 wird, wird die Angabe „Absatz 1 und 2“ durch die Angabe „§1“ ersetzt.

Art. 29 – Artikel 48 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 Nummer 4 wird die Wortfolge „(Mädchenname für verheiratete Frauen)“ gestrichen.

2. Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:

„Das ZAWM erstellt den Stundenplan zu Beginn des Ausbildungsjahres und trägt gegebenenfalls Änderungen und deren Grund ein. Das ZAWM informiert die Kursteilnehmer und die an der Ausbildung beteiligten Parteien über den Stundenplan und dessen Änderungen.“

3. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

„Das ZAWM legt dem IAWM den Stundenplan auf Nachfrage vor.“

Art. 30 – In Artikels 49 Absatz 4 desselben Erlasses der Regierung wird folgender Satz eingefügt:

„Die Nicht-Einhaltung wird mit einer in Artikel 50 angeführten Maßnahme geahndet.“

Art. 31 – Artikel 50 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In §2 Absatz 2 Nummer 5 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. In §2 Absatz 2 wird folgende Nummer 6 eingefügt:

„6. Definitiver Ausschluss vom Unterricht bei einem besonders schweren Verstoß gegen die Verhaltensregeln auch ohne erste korrektive Maßnahme und ohne schriftliche Abmahnung.“

3. In §3 Absatz 2 Nummer 3 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

4. In §3 Absatz 2 wird folgende Nummer 4 eingefügt:

„4. Definitiver Ausschluss vom Unterricht bei einem besonders schweren Verstoß gegen die Verhaltensregeln auch ohne schriftliche Abmahnung.“

Art. 32 – Artikel 51 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge „die Kurse in angewandter Betriebslehre“ durch die Wortfolge „der Tageskurs in Betriebsführung des ersten Jahres“ ersetzt.

2. In Absatz 2 wird die Zahl „4“ durch das Wort „zwei“ ersetzt.

3. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

„Die Kurse der Anlehre können anerkannt werden, wenn sie mindestens zwei Teilnehmer zählen.“

Art. 33 – Artikel 52 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge „oder der Kurse in angewandter Betriebslehre“ durch die Wortfolge „und der Tageskurs in Betriebsführung des ersten Jahres“ ersetzt.
2. In Absatz 2 wird die Zahl „14“ durch die Zahl „16“, die Zahl „20“ durch die Zahl „24“ und die Zahl „26“ durch die Zahl „32“ ersetzt.

3. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

„Das Auditorium einer Klasse der Anlehre kann unter Berücksichtigung der pädagogischen Erfordernisse entsprechend folgenden Normen aufgeteilt werden:

<u>Anzahl Teilnehmer</u>	<u>Höchstzahl Klassen</u>
10	2
20	3
30	4
40	5“

Art. 34 – In Kapitel 6 Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 desselben Erlasses der Regierung, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 27. August 2020, wird folgender Artikel 57.1 eingefügt:

„Art. 57.1 – Die Kurse über Berufskennntnisse oder integrierte Kurse einer Dauer von zwei Jahren, die mindestens drei Jahre nicht am ZAWM organisiert wurden, können im Rahmen der finanziellen Mittel des IAWM anerkannt werden, wenn sie mindestens folgende Teilnehmer zählen:

1. im 1. Jahr: 3 Teilnehmer;
2. im 2. Jahr: 2 Teilnehmer.

Die Kurse über Berufskennntnisse oder integrierte Kurse einer Dauer von drei Jahren, die mindestens drei Jahre nicht am ZAWM organisiert wurden, können anerkannt werden, wenn sie mindestens folgende Teilnehmer zählen:

1. im 1. Jahr: 3 Teilnehmer;
2. im 2. Jahr: 2 Teilnehmer;
3. im 3. Jahr: 2 Teilnehmer.

Der Beginn dieser Kurse wird durch das IAWM genehmigt.

Bei Anfragen für mehrere Kurse gemäß Absatz 1 oder Absatz 2 nimmt das IAWM eine Einstufung vor, die einerseits die Anzahl Jahre, in denen der entsprechende Meisterkurs nicht organisiert wurde, und andererseits die finanziellen Mittel des IAWM berücksichtigt.“

Art. 35 – Artikel 62 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. §2 wird aufgehoben.
2. §3 wird aufgehoben.

Art. 36 – Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2026 in Kraft.

Art. 37 – Der für die Ausbildung zuständige Minister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden, Raumordnung und Finanzen

O. PAASCH

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung

Jérôme
Franssen



Digital unterschrieben
von Jérôme Franssen
Datum: 2026.06.08
08:07:14 +02'00'

J. FRANSSSEN

GOVERNEMENT DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

[Numéro d'enregistrement]

Avant-projet d'un arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME, l'article 6.2, § 5, 1° et 6°, insérés par le décret du 26 juin 2023, l'article 7, § 7, 1° et 6°, et l'article 8, § 3, 1° et 4°;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E;

Vu l'avis de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME, donné le 23 avril 2026;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le [date];

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le [date];

Vu l'avis n° [XXX] du Conseil d'État, donné le [date], en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Formation;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er} – À l'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E, modifié par les arrêtés du Gouvernement des 17 mars 2022 et 30 mai 2024, les modifications suivantes sont apportées :

1° il est inséré un 3.1° rédigé comme suit :

« 3.1° arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 : l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 4 juin 2009 portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des Classes moyennes et pour les entreprises de formation; »

2° il est inséré un 3.2° rédigé comme suit :

« 3.2° formation élémentaire : la formation élémentaire mentionnée au chapitre XI.1 de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009; ».

Art. 2 – Dans l'article 2.1 du même arrêté du Gouvernement, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 17 mars 2022, les nombres « 20, » et « 29, » sont abrogés.

Art. 3 – Dans le chapitre 3 du même arrêté du Gouvernement, il est inséré un article 12.1 rédigé comme suit :

« Art. 12.1 – Aux fins de la préparation individuelle à l'apprentissage de personnes qui, en raison de compétences scolaires ou sociales insuffisantes, ont besoin d'un soutien ciblé, la formation élémentaire peut être organisée sous la forme d'une année préparatoire dans le cadre d'une formation en alternance, conformément au chapitre XI.1 de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009. »

Art. 4 – Dans l'article 13 du même arrêté du Gouvernement, le 1° est abrogé.

Art. 5 – À l'article 14 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des Classes moyennes et pour les entreprises de formation » sont abrogés;

2° l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit : « L'IAWM fixe la nature, le contenu, le volume et les droits d'inscription de la formation pratique interentreprises pour les cours organisés au sein du ZAWM. »

Art. 6 – L'article 17 du même arrêté du Gouvernement est remplacé par ce qui suit :

« Art. 17 – Au stade de l'apprentissage, sont admis aux cours les apprentis occupés auprès d'une entreprise formatrice agréée par l'IAWM ou par un institut partenaire sur la base d'un contrat d'apprentissage.

Le Gouvernement établit la liste des instituts partenaires sur avis de l'IAWM.

Les instituts partenaires inscrivent leurs apprenants auprès du ZAWM. »

Art. 7 – À l'article 18 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° la phrase introductive est remplacée par ce qui suit : « Au stade de l'apprentissage, sont admis aux cours, sur demande du ZAWM et par l'IAWM, les auditeurs libres qui remplissent les conditions suivantes : »;

2° le 2° est remplacé par ce qui suit :

« 2° avoir terminé avec fruit les deux premières années communes de l'enseignement secondaire ou la troisième année de l'enseignement secondaire professionnel, ou avoir réussi l'examen d'entrée mentionné à l'article 5 de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009, ou être porteur du certificat de cinquième année de l'enseignement secondaire professionnel spécialisé; »

3° le 3° est complété par la phrase suivante :

« Tout changement concernant la situation contractuelle sera immédiatement communiqué au ZAWM; »

4° l'article est complété par un 4° rédigé comme suit :

« 4° ne pas faire l'objet d'un retrait de l'autorisation de conclure de nouveaux contrats d'apprentissage conformément à l'article 29 de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009; »

5° l'article est complété par un 5° rédigé comme suit :

« 5° ne faire l'objet d'aucune mesure disciplinaire de la part du ZAWM empêchant de continuer à assister aux cours du ZAWM. »;

6° l'article est complété par un alinéa 2 rédigé comme suit :

« Pour les auditeurs libres, les délais fixés à l'article 19 de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 ainsi que le règlement scolaire du ZAWM s'appliquent. Toute infraction aux bases juridiques en vigueur et au règlement scolaire sera sanctionnée par le ZAWM. »;

7° l'article est complété par un alinéa 3 rédigé comme suit :

« Un contrat, dont le modèle est fixé par l'IAWM, est conclu entre le ZAWM et l'auditeur libre admis par l'IAWM. En cas de non-respect des conditions du contrat, le ZAWM peut rappeler à l'ordre par écrit l'auditeur libre à deux reprises, puis introduire une demande de retrait de son admission comme auditeur libre auprès de l'IAWM. L'IAWM examine la demande de retrait de l'admission comme auditeur libre et rend une décision motivée. »;

8° l'article est complété par un alinéa 4 rédigé comme suit :

« Les apprentis qui, au plus tard cinq jours ouvrables avant l'expiration du délai de six semaines prévu à l'article 19, § 3, de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 à compter de la rupture du contrat, introduisent une demande auprès du ZAWM en vue de mettre fin à leur formation peuvent être admis comme auditeurs libres, sans préjudice de l'article 20 de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009, pour autant que l'obligation scolaire soit respectée. »;

9° l'article est complété par un alinéa 5 rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'article 19, § 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009, les élèves ayant suivi les cours comme auditeurs libres peuvent à tout moment passer à un contrat d'apprentissage pour la même profession. »

Art. 8 – À l'article 20 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, les mots « plusieurs ZAWM » sont remplacés par les mots « plusieurs ZAWM ou différentes implantations d'un ZAWM », et les mots « le ZAWM » sont remplacés par les mots « le ZAWM ou, selon le cas, l'implantation », et l'alinéa est complété par la phrase suivante : « Un changement n'est possible que pendant la période de conclusion des contrats d'apprentissage. »;

2° dans le § 1^{er}, alinéa 2, les mots « portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des Classes moyennes et pour les entreprises de formation » sont abrogés;

3° dans le § 3, les mots « et professionnels » sont remplacés par les mots « et/ou professionnels ».

Art. 9 – À l'article 21 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er} est abrogé;

2° dans l'alinéa 2, les mots « Sans préjudice du premier alinéa, les apprentis et auditeurs libres » sont remplacés par les mots « Les apprentis et auditeurs libres ».

Art. 10 – L'article 22 du même arrêté du Gouvernement est remplacé par ce qui suit :

« Art. 22 – Au stade de la formation de chef d'entreprise, sont admis aux cours intégrés :

1° les auditeurs qui ne sont plus soumis à l'obligation scolaire;

2° les stagiaires qui, en vertu d'une convention de stage, sont occupés auprès d'une entreprise formatrice agréée par l'IAWM;

3° les étudiants disposant d'un contrat de travail qui acquièrent en entreprise les compétences pour exercer une profession faisant l'objet d'une formation et figurant sur la liste des professions qui peuvent faire l'objet d'une convention de stage et le prouvent au moyen d'un contrat de formation ou de travail. Dans le cas d'un contrat de travail, il faut en outre posséder, avant le début des études, une expérience professionnelle en rapport avec la discipline d'études d'au moins 570 heures. »

Art. 11 – L'article 23 du même arrêté du Gouvernement est abrogé.

Art. 12 – À l'article 25 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, dans la phrase introductive, les mots « auditeurs aptes qui remplissent » sont remplacés par les mots « auditeurs aptes qui disposent d'une expérience professionnelle d'au

moins cinq ans dans la profession visée faisant l'objet de la formation ou une profession connexe et qui remplissent »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « sur des documents, voire des tests. » sont remplacés par les mots « sur un examen d'évaluation des compétences, pour lequel des frais d'examen sont perçus. Les auditeurs qui justifient, au moyen de documents appropriés, de la possession des compétences examinées par le ZAWM sont dispensés de cet examen. »

Art. 13 – À l'article 26 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° le 2° est remplacé par ce qui suit : « 2° être un apprenti ou auditeur libre qui a terminé avec fruit les cours de connaissances générales ou qui a été dispensé de participer à ceux-ci; »

2° au 3°, les mots « et avoir terminé avec fruit les cours de gestion appliquée » sont abrogés.

Art. 14 – L'article 27 du même arrêté du Gouvernement, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 27 août 2020, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 27 – Par dérogation à l'article 24, les auditeurs des cours professionnels en troisième année d'apprentissage sont admis, sur demande auprès de l'IAWM, à suivre les cours de connaissances professionnelles au stade de la formation de chef d'entreprise s'ils ont obtenu, lors de leur deuxième année d'apprentissage, une moyenne générale d'au moins 80 % dans les cours de connaissances professionnelles pour la même profession. »

Art. 15 – À l'article 29 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « plusieurs ZAWM » sont remplacés par les mots « plusieurs ZAWM ou différentes implantations d'un ZAWM », les mots « stagiaire volontaire » sont remplacés par le mot « stagiaire », et les mots « le ZAWM » sont remplacés par les mots « le ZAWM ou, selon le cas, l'implantation »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « stagiaires volontaires aux cours de gestion et cours de connaissances professionnelles » sont remplacés par les mots « stagiaires aux cours »;

3° dans le § 2, alinéa 2, les mots « stagiaire volontaire » sont remplacés par le mot « stagiaire »;

4° le § 3 est remplacé par ce qui suit :

« § 3 – Le ZAWM inscrit aux cours les étudiants disposant d'un contrat de travail. »;

5° dans le § 4, les mots « gestion et » sont remplacés par les mots « gestion et/ou », et les mots « articles 24 à 26 » sont remplacés par les mots « articles 22, alinéa 1^{er}, 1°, et 24 à 26 ».

Art. 16 – À l'article 30 du même arrêté du Gouvernement, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 21 décembre 2023, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er} est complété par les phrases suivantes : « Les auditeurs adressent une demande en ce sens au ZAWM au plus tard le 15 novembre ou, selon le cas, le jour ouvrable suivant. La demande est accompagnée d'une documentation pertinente. Le ZAWM informe de sa décision le demandeur et les professeurs spécialisés compétents. »;

2° l'alinéa 2 est abrogé.

Art. 17 – L'article 31 du même arrêté du Gouvernement est abrogé.

Art. 18 – Dans le chapitre 4, section 3, du même arrêté du Gouvernement, il est inséré un article 31.1 rédigé comme suit :

« Art. 31.1 – Sont admises aux cours de la formation élémentaire les personnes qui, conformément aux articles 34.3, 34.4 et 34.5 de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009, sont admises à la formation élémentaire par la commission d'admission. »

Art. 19 – À l'article 32 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° la phrase introductive est remplacée par ce qui suit :

« En première année d'apprentissage, sont admis aux cours modulaires de connaissances générales, à la demande du ZAWM et par l'IAWM, les apprentis et auditeurs libres qui remplissent les conditions suivantes : »

2° le 1° est complété par les mots suivants : « ou ne pas avoir terminé avec fruit l'année d'apprentissage conformément à l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2018 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'alinéa 1^{er} ne s'applique pas aux apprentis et auditeurs libres qui :

1° peuvent justifier de la nécessité d'un soutien pédagogique spécialisé;

2° ont déjà suivi la formation élémentaire. »

Art. 20 – À l'article 33 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° la phrase introductive est remplacée par ce qui suit :

« En deuxième et troisième années d'apprentissage, sont admis aux cours modulaires de connaissances générales, à la demande du ZAWM et par l'IAWM, les apprentis et auditeurs libres qui remplissent les conditions suivantes : »

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'alinéa 1^{er} ne s'applique pas aux apprentis et auditeurs libres qui peuvent justifier de la nécessité d'un soutien pédagogique spécialisé. »

Art. 21 – L'article 34 du même arrêté du Gouvernement est remplacé par ce qui suit : « Art. 34 – Sont admis aux formations pratiques interentreprises les apprentis et auditeurs libres qui apprennent une profession figurant sur la liste des formations interentreprises de l'IAWM. »

Art. 22 – Dans l'article 38 du même arrêté du Gouvernement, l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« Le ZAWM ne fait la promotion que des cours qui ont été approuvés dans le cadre de la localisation. »

Art. 23 – Dans l'article 39, alinéa 2, du même arrêté du Gouvernement, le mot « huit » est remplacé par le mot « dix », les mots « ou de 48 heures de cours au moins » sont abrogés et l'alinéa est complété par les phrases suivantes :

« L'IAWM est informé des cours qui, au moment de la reconnaissance des cours, n'ont pas encore commencé mais sont en cours de préparation. L'IAWM peut en outre reconnaître des cours avant qu'ils ne soient dispensés, sous réserve des normes et conditions en vigueur et dans le respect de celles-ci. »

Art. 24 – À l'article 41 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Le ZAWM tient, par séance de cours et pour chaque classe, une telle liste de présence, laquelle est complétée et signée par l'enseignant pour chaque période de cours. L'enseignant est responsable de l'exactitude des données. Une séance de cours correspond à une demi-journée consacrée aux connaissances professionnelles ou générales. »;

2° dans le § 1^{er}, alinéa 3, les mots « pour chaque demi-journée ou soirée de cours » sont abrogés;

3° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « , et portées à la connaissance tant des enseignants que des auditeurs au début des cours » sont abrogés;

4° dans le § 2, l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Le ZAWM informe le secrétaire d'apprentissage compétent des heures d'absence non justifiées conformément aux dispositions du règlement scolaire en vigueur. »

Art. 25 – Dans l'article 43 du même arrêté du Gouvernement, les mots « remplit la partie lui destinée du titre de formation déterminé par l'IAWM » sont remplacés par les mots « détermine, pour chaque heure de cours, les informations à consigner dans le carnet de formation en ce qui concerne son cours et en informe ses auditeurs ».

Art. 26 – À l'article 46 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° les alinéas 1^{er} et 2 deviennent le § 1^{er};

2° un § 2 rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 2 et 3 :

« § 2 – Par dérogation au § 1^{er}, alinéa 2, des auditeurs de deux ou trois années de formation et de deux professions connexes ou plus sont réunis en une classe si les normes relatives au nombre d'auditeurs fixées à l'article 55 ne sont pas atteintes. La transmission des compétences prévues dans le programme de formation, un nombre suffisant de locaux et une sécurité suffisante sont garantis à cette fin. Sur demande motivée dans le cadre de la reconnaissance des cours, l'IAWM peut accorder une dérogation en ce qui concerne le regroupement de classes. »;

3° dans l'alinéa 3, qui devient le § 3, les mots « aux alinéas 1 et 2 » sont remplacés par les mots « au § 1^{er} ».

Art. 27 – Dans le chapitre 5, section 2, sous-section 2, du même arrêté du Gouvernement, il est inséré un article 46.1 rédigé comme suit :

« Art. 46.1 – Les cours de gestion de la première année sont organisés exclusivement sous forme de cours du jour pour les candidats mentionnés à l'article 26. »

Art. 28 – À l'article 47 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° les alinéas 1^{er} et 2 deviennent le § 1^{er};

2° dans l'alinéa 3, qui devient le § 2, les mots « aux alinéas 1 et 2 » sont remplacés par les mots « au § 1^{er} ».

Art. 29 – À l'article 48 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, 4°, les mots « (de jeune fille pour les femmes mariées) » sont abrogés;

2° l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« Le ZAWM établit l'horaire au début de l'année de formation et consigne d'éventuels changements et leur motif. Le ZAWM informe les auditeurs et les parties concernées par la formation de l'horaire et des changements y afférents. »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Le ZAWM soumet l'horaire à l'IAWM sur demande. »

Art. 30 – Dans l'article 49 du même arrêté du Gouvernement, l'alinéa 4 est complété par la phrase suivante :

« Tout non-respect sera sanctionné par une mesure prévue à l'article 50. »

Art. 31 – À l'article 50 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 2, alinéa 2, 5°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° dans le § 2, l'alinéa 2 est complété par un 6° rédigé comme suit :

« 6° l'exclusion définitive des cours en cas d'infraction particulièrement grave aux règles comportementales même sans première sanction ni avertissement écrit. »;

3° dans le § 3, alinéa 2, 3°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

4° dans le § 3, l'alinéa 2 est complété par un 4° rédigé comme suit :

« 4° l'exclusion définitive des cours en cas d'infraction particulièrement grave aux règles comportementales même sans avertissement écrit. »

Art. 32 – À l'article 51 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « de gestion appliquée » sont remplacés par les mots « le cours du jour de gestion de première année »;

2° dans l'alinéa 2, le chiffre « 4 » est remplacé par le mot « deux »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Les cours de la formation élémentaire peuvent être reconnus lorsqu'ils sont fréquentés par au moins deux auditeurs. »

Art. 33 – À l'article 52 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « ou les cours de gestion appliquée » sont remplacés par les mots « et le cours du jour de gestion de première année »;

2° dans l'alinéa 2, les nombres « 14 », « 20 » et « 26 » sont respectivement remplacés par les nombres « 16 », « 24 » et « 32 »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'auditoire d'une classe de la formation élémentaire peut, en tenant compte des exigences pédagogiques, être scindé conformément aux normes suivantes :

<u>Nombre d'auditeurs</u>	<u>Nombre maximal de classes</u>
10	2
20	3
30	4
40	5 »

Art. 34 – Dans le chapitre 6, section 2, sous-section 2, du même arrêté du Gouvernement, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 27 août 2020, il est inséré un article 57.1 rédigé comme suit :

« Art. 57.1 – Les cours de connaissances professionnelles ou intégrés d'une durée de deux ans qui n'ont pas été organisés au sein du ZAWM depuis au moins trois ans peuvent être reconnus, dans la limite des moyens financiers de l'IAWM, lorsqu'ils sont au moins fréquentés par les nombres d'auditeurs suivants :

1° en 1^{re} année : 3 auditeurs;

2° en 2^e année : 2 auditeurs.

Les cours de connaissances professionnelles ou intégrés d'une durée de trois ans qui n'ont pas été organisés au sein du ZAWM depuis au moins trois ans peuvent être reconnus lorsqu'ils sont au moins fréquentés par les nombres d'auditeurs suivants :

1° en 1^{re} année : 3 auditeurs;

2° en 2^e année : 2 auditeurs;

3° en 3^e année : 2 auditeurs.

Le début de ces cours est approuvé par l'IAWM.

En cas de demandes concernant plusieurs cours, conformément à l'alinéa 1^{er} ou à l'alinéa 2, l'IAWM procède à un classement qui tient compte, d'une part, du nombre d'années pendant lesquelles le cours de chef d'entreprise concerné n'a pas été organisé et, d'autre part, des moyens financiers de l'IAWM. »

Art. 35 – À l'article 62 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 2 est abrogé;

2° le § 3 est abrogé.

Art. 36 – Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} juillet 2026.

Art. 37 – Le Ministre compétent en matière de Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le ...

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux,
de l'Aménagement du territoire et des Finances
O. PAASCH

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi
J. FRANSEN